

RBB, Sendung, 04.10.2007, Alte Musik

"Rose van Jhericho"

"Mit dem Liederbuch der Anna von Köln liegt ein beeindruckendes Zeugnis für das geistliche und kulturelle Leben im Rhein-Maas-Raum des Spätmittelalters vor. 82 lateinische und volkssprachliche Lieder sind darin teils mit Melodie überliefert: von Übersetzungen lateinischer Hymnen bis zur geistlichen Kontrafaktur von Karnevalsliedern. Geprägt vom Geist der 'neuen Frömmigkeit', der devotio moderna, kommen in den Liedern gläubige Hingabe an Gott und Verehrung der Muttergottes zum Ausdruck. In mystischen Bildern erscheint Christus als geistlicher Weinschenk, Maria als Rose von Jericho. Es wird gemahnt, den Tod zu bedenken und nach Ansehen und Erfolg in der Welt zu streben, wo Fortunas Rad ein beständiges Glück unmöglich macht. Die Freuden des Himmelreiches werden dagegen sehnsuchtsvoll besungen." (Maria Jonas)

Und ihrer glaubt man durch den wunderschönen Vortrag der Lieder gleichsam hörend bereits in diesem irdischen Jammertal teilhaftig zu werden! Das Vokalensemble besteht aus zwölf Sängerinnen, die nur sehr selten die Lieder gemeinsam vortragen. Zumeist herrscht ein strophenweises Alternieren von Solistin und Chor. Die instrumentale Begleitung ist hinzuimprovisiert, und zwar auf höchst künstlerische Weise. Gerade durch den dezenten Einsatz von Harfe, Dulcimer, Blockflöte und Fidel erscheinen die Melodien, die selbst schon von geradezu überirdischer Schönheit sind, in ein göttliches Licht getaucht.

Eine CD, die zutiefst beeindruckt.
Bernhard Morbach, Kulturradio am Mittag
Bewertung: KKKKK

Unser "K" zeigt Ihnen die Einschätzung unserer Kulturradio-Rezensenten:

KKKKK großartig
KKKK gelungen
KKK annehmbar
KK zwiespältig
K misslungen